Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Ungeiger.

Biebricher Reuefte Radricten.

roß 7 ar

108 7 ar

1. Gen.

4. Gem,

richt.

rtreter.

Dienstogs fcjäftsftelle

bedienen mit ihren

ittlung.

diloff t

niede

ebrid ...

für unjere 155

Freitag u. gen gefucht. Schulftr. II. eine tüchtige

QU, ugnähen be-159 Bülfemann. usftr. 66. iges

**1en** en Lohn für gefucht. Geschäftst

ber Schule einem Rinde cht. 136 eler Str. 14

tövfe

Teief. 114

mit Einlage. Ide-Aleid iufen. . 22, 3 1.

u

Biebricher Tagblatt.

Amtliches Organ To der Stadt Biebrich

Anzeigenpreis: Die einip, Coloneigrundzeile 30 2. Bei Wieberholungen Rabatt. Play- u. Cagooridriften ohne Derbindlichkeit. Derantwortlich für den redaktionellen Cell Guido deibler, für d. Reklame- u. Anzeigenteil some für den Druck und Derlag Paul Joridick. in Biebrich.

Rotations-Drud u. Derlag der Bofbuchdruderel Guido Seidler in Blebrich. Serniprecher 41. - Redattion und Erpedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Freitag, ben 15 Februar 1918.

Poftigedtonto Franffurt (Dain) Rr. 10114.

57. Jahrgang.

# Die Rriegslage.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Bie Tenertätigfeit in den Abidmitten nördlich von Deunan und

Bie Tenertätigfeit in den Abidmitten nördlich von Deunan und

Bid von Tabure viellich gesteigert.

Bon den anderen Ariegoschauptähen nichts Neues.

Mus dem öfferr.-ung. Tagesbericht vom gleichen Tage:

### Breft. Litowet.

Ueber die lezie Sigung liegt solgender Berlett vor. Em gebruar hielt die gemöß der Tereindarungen sosort gedildere vertenmissischen Sachverfändigen zu Wort tamen.
Phährend von rustischer Geite in diesen Sigungen verlucht ind, die freiegischen Rachteile nachzuweisen, denen Rustiand in die vorgeschlagene Reuführung seiner Weltgrenze ausgefest is, wurde diese Listfalfung von deutscher eine unter mehrscher is, wurde diese Listfalfung von deutscher eine unter mehrscher in, wurde diese Listfalfung von deutscher eine unter mehrscher in, wurde diese Listfalfung von deutscher eine unter mehrscher in, wurde diese Austaland und eine russische Grenze, son, m um eine Grenze Austands mit den neuen Aanditaaten dankeite.

en. Beginn ber Sigung ber Bolltommiffion am 10. Nebruar in Berr v. Rühlmann aunächtt einen Befeht zur Sprache, nach einer Melbung aus Beiersburg bas ruffice Obertomba jur Verbreitung unter den beutichen Truppen veröffentlicht und ber die rufflichen Soldaten anweite, die deutst den ppen gum Borgeben gegen ihre Feinbe, die beit ichen Beneräle und Offiziere, zu bestimmen. Irogti erlichte, von einem solchen Befeht feine Kenntnis aben.

ben. derauf erfuchte w. Libl'm ann ben Borsigenden der Unter-ission, den öftere. Seftionechef Gran, wie verabredet, sider ergebrie der Veratungen seines Ausfausses Bericht zu erflost-nachdem Gran mitgeteilt hatte, daß ein Einvernehmen nicht morden sei, eichtete der Staatsclereide on den Borsigenden listigen Telegation die Frage, ab diese nach iraendweiche Mit-n zu nuchen habe, die zu einer defriedigenden Lösung bei-eineren.

rogal führte aus, feine Delegation fei ber Anflicht, bag nach

#### Die Entideibungeftunde gefommen

die Enticheidungsstunde gefommen

lie Bötter erwatteten mit Ungeduld das Ergebnis der Frierhandlungen nan Kreft-Kitowst. Kach Ausfallen gegen der

aditsmus der Heit erfterte er, Musicald woule an dem Kriege
Anteil mehr haben. Es sei nicht gewillt, das Blut seiner

von Aresabl führe Aussich der einen Barrei agen die andere au

sen. Desdabl führe Aussich bie ihre wah tein Polit aus

riege beraus. Es gede den Krieg auf und berachrichkroun alle Ablier und ihre Reglerung, es gede Befeld zu

it an di ger Demobilisterung aller Armeen,

u dem Armeen Deutschlands, Desterreichlingarns, Busquriens

er Türkte gegenüberfänden. Beine Keglerung iehne es aber

e beutschland gebe aus dem Kriege heraus, sehe sich aber

on, auf die linterzeichnung eines Friedensvertrages zu ver-

icrouf erfolgte Die ihrem Inhalte nach ichon befannte Er-

die Denobiisserung lämtlicher Truppen.

Staatsselterbar v. Rühlim ann entgegnete, wenn er den einwärtigen Justand analustere, to stehe der Blerdund in Kriege. Tie stehe der Blerdund in Vinkuftand in Kriege. Tie stiegerischen Unternehmungen in durch den Weitenstillstandsvertrag eingestellt, wirden aber Bestenfillstandsvertrag eingestellt, wirden aber Bestenfillstandsvertrag eingestellt, wirden aber Bestenfillstandsvertrag eingestellt, wirden aber Weisenfillstandsvertrag den Abschild eines Kriedens als eigentlichen Awest Zasiend. Weite als mangels Abschild eines Kriedens eines Kriedens der Tagleind. Weiten des Vorgeschenen Kriedenschen Weiten der Abschildungen wieder ausleden. Die Zasiache, daß eine von den In Varteien ihre Armend dieben. Die Zasiache, daß eine von den die Kriedensquitanden wieder nochte der Vieren des Friedensquitandes sei das Korn des Friedensquitandes einem den Rechtlen und Kriegenben der unflicken der in der Bestehen und Kechtliche und den Kriegenben der ruflicken in tei, ferner das Bestehen und Rechtsehungen und von nebelskeziehungen. Er mochte den Verlätzung der Beendagung derigkauftandes mitzuteilen, wo die Eren zen der vollen Vonsteilung der Herbertannischer einem der Verlätzung der Beendagung der Gestehungen der Kolfesonstlichen und ben für für die Wiederrauf der die notwendigen und den klaufigen und der Kendigung der Gestehungen, der der Verlätzung der Verlätzung der Bendigung der Kolfesonstlichen und kansten wieden von der Kendigung des Kolfesonstlichen und kansten und Kansten und der Verlätzung der Bendigung des Kolfesonstlichen und kansten und Kansten und der Bereitung krieben und Kansten und Kansten und Kansten und der Bereitung krieben und kansten und kan

rebleme, vo der Wierdund mit Anfiland im Arieg oder Gelee. auf erflorte. dem Gesagten nicht viel hingutünen zu 
in nooraal Staatsleftreiör v. Rühlin aum vorsching, für den 
dem Tog eine Velligung anzuberannen, in der die Techninge der Verbünderen zu den reuelten Witteilungen der russlichen 
kallos bekann gegeben werden mütde.
In auf it erflörte, feine Despation bade sent alle Beltmackten 
wit die sie erhalten habe. Sie halte es für notwendig, nach 
ers dur a zur il auf ehr en. Alle Mitteilungen, die die 
abeten Pelegationen mecken würden, werde sie im Schoke 
krierung der siederativen russlichen Aepublit dernaten und baAntwart erteilen.
Ind die Arage Aühl manne, auf welchem Bege dieser 
und dan der der der siede entgegene Trott i, die russliche 
under habe von Verflichtung und die beite Deselfenflisstande 
kriere darz gehabt, vor der Einseltung der Welsenklistande 
kallenden bekeinen fich seit in Petersdung Bertretungen der vier 
abeten Wächte, die mit ihren Regierungen verleden fannten. 
diesen Rächte, die mit ihren Regierungen verleden fannten. 
diesen Wächte, die mit ihren Regierungen verleden fannten. 
diesen Wächte, die mit ihren Regierungen verleden fannten.

#### Die Lage im Often.

Arieden mit der Ufraine, Beendigung des Rriegszustandem mit Groß. Auhland, krategische Indennissen der Auftraine, Beendigung des Rriegszustandem mit Groß. Auhland, krategische Indennissen der Auftraine Page im Osten.

Belche Golgerungen baben wir hieraus zu zieden? In der neuen utralnischen Weltgrenze, die entlang Deltereichingarns Grenzen an der Kutowina und Galizien sührt, alodann einen Teil Bosens derührt, ist der Friedenszustand eingestren. In adiehderer Jelt wird dort die misstärtige Sicherung durch Grenzgarnisonen wie im Frieden ersolgen. Die dortige Kanppiront wird frei. Dies debeutet str. uns, deziedungsweise lür des am meisten beteiligte Debeutet einen Kröstezuwachs sür andere Kampstronten. Gegenüber Groß. Auhland hat sich under entstätelte Loge. des derifts vor allen Tingen deutsche Truppen — gegen den dishertigen Zustand des Kalfenstillsandes sat gar nich gedindert. Dem Frieden ist noch nicht geschollen worden. Die Beendigung des Kriegszussalsandes debeutet uns zunächst eine Dauerfortenung des Bassenstitussandes debeutet uns zunächst eine Dauerfortenung des Kriegszussalsandes debeutet uns zunächst eine Dauerfortenung des Kriegszussalsandes debentet uns zunächst eine Dauerfortenung des Kriegszussalsandes debentet uns zunächst eine Dauerfortenung des Kriegszussalsandes der Verlagen des Kriegszussalsandes der Verlagen des Kriegszussalsandes der Verlagen geschert. Der Augendischen Sierere wirtlich durchzeiten fleherung dies baber die auf weiteres bestehen. Wird die Demobilisterung des großernischen Sierere wirtlich der Auswahlen gereichen delten.

Die Lage Au mant en sist tatsächlich zu einer strateglichen Koherung bleibe deber und die Geschieden des Berbundes. Die Freiden delten.

Die Lage Au mant en sist tatsächlich zu einer strateglichen delten der des gereichen des Auswahlen gereichter und in einer linken Riansen dewolkt ist. In seiner Roblisch der Gesenüber und in seiner linken Riansen der gemüber zu wohren gewillt ist. In seiner Roblisch der Bertundes. Die Freientige der Lauer der Kriegeneich der K

Berzweiselte Lage der Deutschen in Livland und Efthand.

Wie dem "Berl. Gofolanzeiger" aus Riga berichtet wird, eilt die Sage der vom Deutschland ihre Aestung erhoffenden Deutschen und Efthen in Livland und Efthen in Livland und Efthen der Katastrophe entgegen, menn nicht Retiung in letter Stunde fommt. In Reual find vom Marzimaliften 2000 Deutsche und Efthen verhaftet worden. Die Krauen befinden fich getrennt von ihren Kindern im Schloß, die Manner in Kinos. In Dorpat wurden eine 280 Mann verhaftet. Weitere Berhaltungen werden aus Kellin gemeldet. Der gefannte beutsche übel ist sür vogelfrei erklärt worden. Baberend defien auftert England weiter und bedingt sich mittärlische Berlügung über die Habel ann Gegenseistung aus.

### Der Bildof von Rowno über Litauens Jufunft.

Der Bildos von Korvon über Litauens Jukunst.
Der Bildos Karemizius von Kowno. der, nachdem er das Große Haupiquartier verlaifen, sich in Berlin aufbiett, das einem Ritarbeiter des Berliner Gotal-Angeigers' mitareitik, daß er auch dem Erzbildos von Köln besucht dobe, um ihm sir die Opiergaben zu danken, die in Deriffgland sir Litauen gesamment worden seien. Ar ist nach Berlin gefommen, um den leitenden Teclien nachezulegen, daß die Zeit gesommen sei, an die Schassung eines selbstandigen iltausigen Staatsweiens heranzutreten. das selbstandisigen iltausigen Teutschändlich unden wirde. Eine Dentschrift darüber habe er dem Reichstanzier übergeben. Die Litauer erwarteten die Ansetennung Litauens als selbstandiges Einatsweien, in dem ühnliche Reiserungesinrichtungen zu bilden mären wie in Polen. Die Werderberteit, die in Litauen eingeschy habe, um mit Anstiand wieder Anstang mit der Bildung eines selbständigen Litauens gemacht werde, das sich durch Berträge an das deutsche Reich aufehnen würde. Der Bildos hat sich mitsterweise nach Litauen gurückbegeben.

#### Die Berhandlungen mit Rumanien.

Berlin. Ueber die Berhandlungen mit Aumanien ift Genaueres noch nicht bekannt. Junadoft dirften rumanische Bevollmächtigte, die iber die Berlängerung des Waffenfrillstandes verbanden sollen, an einem dazu beltimmten Orte eingetroffen fein,
und man wird nicht fiberrofch fein, wenn man in den nächten
Tagen hören sollte, daß auch politische Persönlichkeiten sich einjinden. (T. 3.)

### Rugiand.

Petersburg. Die Beendigung des Ariegopphandes bat in Petersburg große Aundgebungen bervorgerufen. Die Belichemiti baben die Beendigung des Ariegopphandes allen Beitsgaftern no-tifiziert. Der Kungreich der Sowiets bielt eine Selffinung ab, in der Tropti eine dreiftindige Rede hielt. Man erwartet in den nachsten Tagen weitere Friedensunspnahmen der Regierung.

Ruffliche Revolte auf Koland.

Mid Stockholm, 13. Jebruar. Wie "Stockholms Dagbladet" aus zwerfalftiger Onelle erfahrt, ist auf Natand unter den
rufalden Truppen eine nöllige Revolte ausgebrocken. Soldaten
siehen under und verhalten ihnen mistledige Landeseinwohner,
sie verweiseen dobei Puthunde, um die filiebenden Opfer autzujvitren. In Marichamm sollen sie ein entientiebes Vlustaad angetidnet badeen. 2000 ruffliche Soldaten, die auf Maland liegen, sind
mit Massichiungsauchsen verfeben, modrend die Besülterung Lalands nesitommen wehrlos ist. Auf den Inseln unsieden Kaland
und der somwedischen Kasse berricht große Panit.

### England.

England.

Bib London, 14. Februar. Reutermeidung. In der gestrigen Sigung des Unterdauses det der Debatte über die Antwortsalze auf die Theorese hielt Bassour eine Rede, in der er den Ingrissen mehrerer Thygordneter auf den obersten Kriegerat in Berlauses enigegentrat. Bassour sagte, der odersten Kriegerat in Berlauses muchterer Anglour sagte, der oderste Kriegerat seinerster Linie zur Besprechung der großen mititatischen Kragen zu sammengefommen. Er habe eine Erstärung über die Schlüsse, die aus den Reden des Beuhern gezogen werden mitsteichen Kriegerat jade nacher nicht die Kriegesziese besprochen. Der Kriegerat dade zwar die Reden Bes Grafen Herreichten und der nicht die Kriegesziese besprochen. Der Kriegerat dade zwar die Reden des Grafen Grennts verhandelt, aber darin seine Friedensannährerung gefunden. Aus diesem Krunde seine bie Berhandlungen über die mititärischen Wahregeln wichtiger gewesen als se. Es dade teinen Sinn, der Regierung vorzuwerfen, doß sie sich nicht dipsomatischer Wittel bediene. Diptomatische Rechoden hätten nur dann Javes, wenn man mit einem Bolte zu tun dade, das entischossen für den nicht im Liebereichimmung zu gefangen. Die Mittelmächte zeigten aber offen, daß sie feine Schlüss zu den Lebereinstimmung zu gefangen. Die Mittelmächte zeigten aber offen, daß sie feine Schlüss zu. das Perstimms Rede gegenüber Sertlings Rede ausweise, losse nicht den Schlüss zu. das Lebereichsen den Schlüss zu. das Deutschland der eit sein, den Schlüss zu. das Deutschland der eit sein, den Schlüss zu. das Deutschland der eit sein, den Schlüss zu.

## Ariege. und Briedensgiele.

Wid Aotterdam, 14. Februar. "Raasdode" ichreibt: In der Rebe Llond Georges ritt beutlich die Meinungsverichtebenheit ausge, die Llond Georges richt nur von Asquith, sondern auch von Billon trennt. In teiner einzigen dinsicht beit Llond George die Ansich der Mittelmächte für entgegentommend. In feartem Gegenfau zu Krößbent Allon da er auch tein einziges vermünftiges Mittel und teinen einzigen gangdoren Beg angegeben, auf dem die Ariedensdebatte mit mehr Erfolg fortagelegt werden fann. Durch eine Nede wurde die gute Wirtung wieder aufgehoben, die die Kot ichalt des Vräßbennen Wilson dätte haben können. In dem Friedenspleit spielt Llond George wieder den Kriegestrumpf aus.

### Ein jogiaibemotratildes Urteil.

Ein jozialdemotratischen Urteil.

Berlin, 14. Kebrnar, Die sphaldemotratische Amernationale Rocespodding betakt sich mit den Reden Billons und Liopd Beorges und kommt zu schaendem Schich; Nach diesen Erstätzungen Liopd Georges bestehen nur zwei Moglichteren; ent meder tinist printsteller Berlichtenderist über Friedensenwohltschere iste Mult printsteller Berlichtenderist über Friedensenwohltschere iste Mult printsteller Berlichtenderist über Friedensenwohltscheiten und Friedensededingungen oder Wissen underberdenwohlten. Die ernst dem frieden werden wiellen und Friedensedenbering über Friedensenwohltscheinsche der ein und Liopd beorge einige Berlichtenbeiten in der Geitenderfung und Verrung der einigen Berlichtenbeiten in der Geitendenfung und Verrung der einigen Berlichtenbeiten in der Geitendengung und Verrung der einzelnen Artegoelete bestehen, wie sein untwerden Jahrwaiser Ichieband ein Printstellen Anderwaiser Ichiebanden Beiten beiden greinen Ausgeschichteten vernuntere, in wenig kommen mirt an einem wirflichteilen Gedenschieten vernuntere, in wenig kommen mir an einem wirflichteilen Wort der Wissen gegen die Beispalagen Besteinen Weitungs wertscheidenbeiten vernuntere, in wenig kommen mir an einem wirflichteilen Gegenicht zwischen Liopd George und Beison alaben Weitungs werden Gegenicht zwischen Liopd George und Beispalage der Mittierten leit sein Besteinen Teden keine Weitung des Arleges mit vernahrter Energie gegenwärtig die einzig wirfliche Aufgabe der Mittierten leit sein Gals leiner Rede berechtigt und das, dem einstlichen Premierminister einzegenzuhalten, dahr er von William Etandpunt einer Mittierten Gereinische Berinch fehrgelichigen ist und dahr Beine William eine Aufgaben dem Weiten und dahr Berherageansenen nicht liber reilige William, aber noch gesten der Aufgaben ein dahr Bertenbelikaten dem dem Berheragennenen mieh liber reiligen aber nicht mehr liegen tennen der Erchandikation ihre Ober den Bertenbelikation ihre Ober des großen Erdblichen und Bertenber ihm mehr liegen tennen her bertenbelik

# Politif und Kriegführung.

Dollitt und Rriegführung.

2001 Generalleutnamt Frben. v. Frentag. Voringhoven.

Chel des Stellvertretenden Generofftades der Arante.

Unter odigem Tieel bat vor einiger Zeit der tailertich osmanische Majora. D. Gedres eine Schrift erscheinen lassen, deren flare Ausführungen in vielen Aunten durchaus zu dilliaen sind, in anderen iedach nicht unmöberforden beiden dürfen. Kon den der dennten Zästen ausgehend, in denen Clausewig die gegenseitige Kedingtheit von Politik und Rriegführung der flech, indgert der Hertensteit von Politik und Rriegführung des Mustrags.
Beruichung der teindischen Eirelträte, muß ganz der Obersten Seerseichtung ibertailen werden. Aber auch nur das. Co einschliegen denn doch die Tinge nicht, am wenigsten im heutigen Artsge. Es sprechen so wiele außerhalt der eigentlichen apprausen und buttichen Tätalsteit siegende Artsgen mit. daß eine Oberste Seeresteitung mit der Einichräntung, wie sie hier achordert wird, überschung nicht wirten sonnte. Es vergeht laum ein Tag, wo der Seerestierung mit der Einichräntung, wie sie hier achordert wird, überschungt nicht wiesen aus das Justimensenbeiten im unseren Ber weniger das politische Gedielte der herüberen. Im diese zu erhärten, ge nügt der Hinnes auch das Justimmennerbeiten mit unseren Ber weniger das gedichten und Holes, der Türtel. Mumänien. Justien auf das Justimmennerbeiten der Anhalten, der molitung der Winnes auch das Justimmennerbeiten der Anhalten, auf der Kohnes einem lehbete.

Rojor Endres nimmt tehr richtig die Kahlaseit, sie ein Beit wen der Aufricht gesten der Stellt went der Anhalten, mit Hille der Flacken der Flacken der im Laufern der Beitere Reitung und Flacken der in die Ausgehöhlicher Tri anzufnügen, und ehen leiche weit in die Jutunft hinein bellstätigen vorauselben." ist eine ebenfo willführliche Behauptung mit der in der den die mit der Politiker Behauptung mit der Der Gesenlag zwischen der Junafführe Aufrik der Kondische Gesenlag zwischen der Junafführe Aufrik der Kondische Frein tatilche Rechtung nicht immer ein turkriftigen T

Roch weiter, indem er zwar der militärlichen Erziebung und Bildung, die wir unferen Offigieren zuteil wesden lassen, für saldatliche
Josef doch Anertannung zollt, aber gerade mogen ihrer auf die
Tat gerichteten Einseitigfeit die Eigenschaft, politisches Berfrändnis zu
erzieten, abspricht. Il auch die soldatliche Erziehung nicht auf
solders angelegt, wie weit reicht denn das politische Berfrändnis bei
anderen Berufszweigen? Ich den jedenfalls dei meiner Richten
tals dem Reide auf einen Heimatposten ungefehr geschen, wie unsagdar gering das Berfrändnis für mtilitärliche Dinge, immitten
diese größten Krieges, selbst dei Leuten ist, dei denen man soldes
einigermaßen hätte vorausseigen milssen. Es ist ganz wahr, was
Rajor Endres sogt, daß die normalen militärlichen Ausbildungsmethoden nicht ieden Generaliabsossiszen, nicht iedes Organ der
Odersten Heren Generaliabsossiszen, nicht iedes Organ der
Odersten Heren Generaliabsossiszen, nicht iedes Organ der
Odersten Heren Generaliabsossiszen, nicht iedes Organ und wahrhabig nicht durch einen boden Jutall in ihre Erstlungen gelangt sind, und um einige erprodte Gehilfen. In diesen ziestliche (Bolitit II, & 23) sehr dezeichnend: "Ein wirflicher
Kreibherr großen Etils nuch immer zugleich ein Staatsmann sein ...
Blützer war ein politisches Genie; man erstaunt immer von neuem decharnhorst, Euselfenan ober Radegty politischen Institut abgrechen? Molite hat die Etrategie als die Amwendung des geinnden Wenischenverstandes auf die Striegführung dezeichnet. Auf hin, wie auf die Bechrzahl aller großen Soldsten trifft zu, was
Schel (Begründung des Deutschen Reiches II) mit Bezug auf Kaiter Wilbeim I. jagt: "Gründliche Abeite erzieht alle Kräste des
Geiters, und mach im gelte und erziehte erzieht alle Kräste des Geiters, und mach im gelte geschert, wos er ersverlich wied, auch auf prechen, "Beden, und spotzet im Grunde wie alses Leden sehen geber Regel". Kan stelle also auch teine Regeln über Bolitit und Krieg-überung auf, die fich geschächtich nicht rechterrisgen leisen.

beles herbeigeführe wird und sich duhert, wird sebenal verschieden sein. Die Joderung: Kiace Berhatinstiel Scharle getrennichen ein. Die Joderung: Kiace Berhatinstiel Scharle getrennicht durchführdar.

Der Kernerstehende tam sich freilich schwer einen Begriff davon machen, in wie hohem Grobe die andauerude stille Friedensarbie des Generalstabes, die sich auf ein reiches Ragrichtenmaterial stügt, politisches Urteil wocht. Wohl aber offenbaren sedem, der sich mit der Frage Bolitis und Reichührung beschäftigen, die in Rolites Militärischer Korresponden, anderen, der nicht nur auf tatischem und overaitven, sind auf die bei der Gebiete, nicht nur auf tatischem und overaitven, sind wir über Groß Zchiesen und nut auf tatischem und overaitven, sind wir über Groß Zchiesen und tatischem und overaitven, sind wir über Groß Zchiesen und tatischem und der Kreigehbrung sich dem Gebiete, nicht nur auf tatischem und der Kreigehbrung sich dem Großen der Kragen der Bolitie und der Kreigehbrung sich fram der Argeben der Kreigen 1866 sich Undergriffe in Mottes Zästateisdereich haber unschnichten tommen tallem. Ernster waren die Erschorungen, die Bismard 1870/71 in Berfallies Molite bereitete. Der Bundestangte 1870/71 in Berfallies Molite bereitete. Der Bundestangte ist der Araris die Gebuld und iest sich die waseeprochen, daß der größte Ieder gewesen, die Barts vorzubeingen. Er habe sich er was freilich nicht autral — siets daßar ausserprochen, daß der Kreig nicht weitergesüber würde als die in die Champagne. Wenn er was sie der Großen son der Schiesen der Großen son der Großen son der Schiesen der Großen son der Großen und Keiser Bistein und Welte dosst gewesen. In seiner Schiesen wert der gegen un der gewesen der der Verlagen und Keise der Großen und Keiser Frager und der der der Verla

Zages Rundfchau.

Die Befprechungen im Großen Sauptquartier.

Die Besprechungen im Großen Hauptquartier, die am Mitt-moch wischen dem Reichstanzier, dem Bizetanzier v. Paper und dem Staatssetreide v. Klihlmann, dem Generalfeldmartchall von Haben eine völlig ein mütige Auftassend der Lage gezeitigt und zu einer völligen liedereinstimmung der mistiörischen und politischen Leitung gesührt. — In den Besprechungen nahmen außer den bereits genannten Berschnischen noch filt die Worling der den bestisst und von Capelle teil. Die Besprechungen damerten mit einer halbstündigen Innerdickung von nachmitags 3 Uhr die dats 8 Uhr abendo. (K. 3.)

Abb Bertin, 14. Hebruar. Das Ingenieur-Romitice erhicit am 1. Jebruar, seinem 50. Geburtstage, solgendes Schreiben des Artegaministers: Dem Ingenieur-Romitee preche ich zu seinem 50isheigen Gründungstage berglichten Glüdrwinsich aus. Mit beschweren Solge dorf das Ingenieur-Komitee darauf bliden, noch es in dem gewolltigsten aller Kriege für die Angrisse und Verteibigungskraft unseres Heeres in treuester Pflichtersüllung gelesse heite dei. Durch ihre Vervollsommnung der vorhanderen und die Schaffung neuer Rahtampsmittel, durch die Beseitigung aller stetig wachsende Schwierigsteiten in der Cariangung und Verarbeitung der Wertlosse. Gehwierigsteiten in der Cariangung und Verarbeitung der Wertlosse, wiellich ohne vorangegangene Ariedens- und Kriegserlahrung nuchte es auch den größten und oft schlagartig bervorgetretenen Kinforderungen der Heeresseitung und der kämplenden Truppen rechte eitig und vollkommen zu genügen. Das danst ihm beute das Here und Baterland. Möge Gottes Segen auch fernerbin auf den Arbeiten des Ingenieur-Komitres ruhen! gez. Arlegsminister v. Stein.

### Defterreich-Ungarn.

Raifer Karl an seine Völler.

Bib Bi en, 14. Jebruar. Der Kaiser hat solgendes Raniseit erlassen:

An meine Bölfer! Dans Gottes gnädigem Beistand haben wir mit der Ufraine Frieden geschlosen. Unsere liegreichen Wassen wir und unsere mit unverdrossener Tuschouer verlosse aufrichtige Friedenspolitist haben die erste Frucht des um untere Erholtung gesührten Bertiedigungstampfes gezeitigt. Im Berein mit meinen schwer geprüften Böttern vertraue ich daraus, daß nach dem ersten für uns derfreuichen Friedenssschluß dalb der allgemeine Friede der seidennen Wertenlichet gegönnt sein werde. Unter dem Eindruch dies Friedens mit der Utraine wendet sich unter Bild voll Sangapathie senem stredsamen jungen Bolf zu. in dessen Hersten wurde, und welches nach in zahlreichen Schlächten deben derflam wurde, und welches nach in zahlreichen Schlächten deben der Tapterseit auch welches nach in zahlreichen Schlächten der Velei durch die Tat Ausdruck zu verleihen. So schiede de denn als erste aus dem Bager unserer Freinde aus, um im Interesse einer wes inch zu der Perlanden mit unserer kroft zu vereinen. Ich dabe mich sichen Gertrebangen mit unserer Kroft zu vereinen. Ich dabe mich sich no von alser Bilder nichen Borschnen des geställt mit meinen Biltern in dem selsensten Borschnen bestieg, eins gesüblt mit meinen Biltern in dem selsensten Borschnen bestieg, eins gesüblt mit meinen Biltern in dem selsensten Borschnen bestieg, eins gesüblt mit meinen Biltern in dem selsensten Borschnen bestieg. An aus geständen Wertenbassen wir erreichnung eines ehrenbassen mit ihnen in dieser Etunde, in welcher nunmehr der erste Schnie zu Gereinden. Der Mitmächtige legen mit welter nunmehr der eine Mitweldenung und liebesoller Amertennung für die soll der nunmehr der eine Dauer und die und is nicht aus der einer bedendischen Truppen sowie jener, die täglich dabeim eine nicht minder Ausdauer, auf daß wir nicht nur sur wenter int Kraft und Ausdauer auf das der nach die den erzeichen.

Kun 12. Februar 1918. Karl m. p. Gelbler m. p.

den. 20m 12. Februar 1918.

Eir, zwertichflicher Ausspruch Czernins.

Eir zwertichflicher Ausspruch Czernins.

Bb Wien. Geaf Czernin ift aus Breft-Nitowst bier eingestroffen. In der Zuschristeraße zum Bahnhof batte sich ein zahrerorben-lich beublitum angesammeit, das dem Minister einen außerorben-lich herzlichen Empfang bereitete. Im Bahnhof selbst, wo die Gemeindvererteung zur Bearifiqung erichten, begrüßte Bürgermeister Weistrichner den Minister mit einer Antprache, auf die Czernin mit warmen Worten erwöberte. Er selerte Bos Heer und deltok mit dem Ausdruck der Ueberzugung: "Roch etwas durch halten und der ehrenvolle allgemeine Friede mird erreicht fein!"

#### Rleine Mitteilungen.

Wid Berlin, 14. Februar. Generalfeldmarichall v. Hindenburg hat das Ehrenpräfiblum über die Nationalftiftung für die Hinter-bliebenen der im Kriege Gelallenen übernommen. Bern. Angesichts der Lebensmitteltnappheit in der Schweiz wurden für den Seluch von Familienangehörigen der Internierien in der Schweiz Einschränzungen notwendig.

Mus Gtadt, Rreis . Limgebung

Blebrid, ben 15. Webruar 19. Unteroffinier Ber ch , in einem Infanterie-Regt, murbe

\*\* Unteroffisier Lerch, in einem Infanterie Regt, wurde Gergeonten befodert.

\*\* Jum Sergeanten befördert wurde der Unteronisier

\*\* Let diert, Nermannfrache 12.

\*\* Das Berdenffftrenz für Kriegobille erhielt Postoffisie

G ch üter, Bischelden. d. Landen, fommandiert zu einer Jefammelfielle.

\*\* Jan Anzeigenteil der heutigen Rummer ist der vollse.

Bortragsplan des nächsten vollert and is den Rumber

Unfre Rünf.

Roman von Julia Jobst.

wurden für den Besuch von Familienangehorigen der Intermeren in der Schweiz Einschaftentungen notwendig.

Ichon auf dem Steg, rief ihren Begleiter einen übermilitigen Abstaden und Ichiva den Reg nach Allöhagen ein, der dicht an den Reichen vorbeisuhrte, wo die Altridute eines eieganten Sportanzuges umderlagen.

Evo lachte und nahm sich die Zeit, das Stilleden, das eine tiefdlaue Arawatte. die Strümpfe und Sportgürtef auf dem Grün des Raigen die Erne aufmerfalen zu dertrechten. Ein raich näherstommendes Pätischern tried sie aber zu eiliger Flucht, doch versehrte sie in den Avorft.

So fint war wohl noch niemals ein Menschenicht geraden in den Forst.

Go fint war wohl noch niemals ein Menschenicht zu eine Rechten aber zu eiliger Blucht, doch versehre des sie in den Forst.

Und nun Bogel nuch ich mit nöher ansichauent lautete seine Farole. Nach Bildbagen gehört er nicht.

Und nun begann sie ihn eine hächst aufregende Jagd. Bald verschwond die Spur des schwen Wilbes, dann tauchte ihe wieder auf. Es ging rund herum im Areis wie in einem Irrgarien, die er erdlich berriffen botte. daß seine Chone Heute bier fremd war und sie derirer date.

Echliehlich, was fonnie ihr denn gescheben, wenn sie den Cigantimer des blowen Stilledens — denn daß ihr Berfolger mit dem Echwimmer eins war. stand bei ihr less nun den rechten Weg berfrange? Das junge Madden dieh sie verert und werde er währte eine wei den eine Schwimmer eins war. stand bei ihr lesse nurd erwartete den roich Kadperinansenden.

Sönnen Sie nur den nächsten Walde einer und beidet woller wartet. Das junge Radden im Balde verrert und werde erwartet. Das junge Kadden im Balde verrert und werde erwartet. Das das die niet den nächsten weit verter und werde erwartet.

den mein dere Ich habe mich im Walbe verirrt und werde erwartet.
Ich auch, gnödiges Fräulein, erwiderte Hans und blidte voller Wodlerlatien auf die willfommene Begleiterin. So haben wir also benielben Weg.
Mit einer ungedutdigen Bewegung ftrich das junge Wädden das zerzaufte Gefräufel des dunfelbtonden Kaargelofs aus der glibenden Stien, und die blauen Augen fprüden im beisen Jorn. während die in tadellofen Ebenmoß gedaute Gefall sich iedernd recker. Barum liefen Sie dann auch gleich mir im Jichzad umher, niein Herr, da Sie der Weg zu kennen angeben?
Ich fonnte eine junge Vome in diesen einsamen Wäldern ummällich ohne Schuß iassen. Da ging ich denn immer im richtigen Absland hinter Opien der, da die de doch nicht anreden derfte, und min bitte ich um die Ersaudnis, Sie nach Wildhagen sühren zu dürfen.
Rur auf den Weg, ditte, entichied Eva turz.
Wie Sie Sie beschien, anädiges Fräulein, erwiderte er mit spiede bischen Landen Batten auf einen Weg

Ware getrieben wied. Immerhin verdient die Latiache des währenden Einlaufens solcher Denunziationen (vielfach sind währenden Einlaufens solcher Denunziationen (vielfach sind laur Rechten, der als schnurgerade schnuele Schneife auf ein fic der Ferne zeigendes goldenes Licht zu vertief. Dort liegt Widgen, und Sie wollen ditte bestimmen, ob ich wie bisder der Ihmen, ob ich wie die der Ihmen, ob ich wie die der Ihmen, ob ich wie die des Ihmen der Ihmen der Ihmen namischen.

Da lachte Eva ptöplich bellauf. Sie sind der Hand ich dach schon längst erroten milisent Ich der Hand er Hand ich der Hand der eine Michter dem Kiedel wird mede gedorfanst, das das grüne Zimmer dereit ist. In die nach heut imorgen dort Stoud gewischt.

Hand heut imorgen dort Stoud gewischt. Hand er Kiedelige Röcke sing sein bilbs die Sich das der in aussteigendem Aergerik in welcher Eigenschaft, mein schoe Kind?

Sons dis der Eigenschaft, mein schones Rind?

Schon bilgte wieder der Jorn in den schonen Mäddenens und Eva össenden sieder der Jorn der berden Aergent und Eva össenden degenstreckt. Ich abe Ihmen nech gelauf, herr v. Logien. die war nicht schon von inter und ich blitze als, Judum Sie doch in Widagen ättere Recht haben als ich, das arme Walfentind, abkart von Inalie Franzes Gnade.

So sierr v. Lossen. Ich Con Pendland, ein auf Widdele nach meines verstordenen Balers Billen als Lehrling eingeres um die Laubwirtschaft zu erlernen. Wein einziges Erde das unsere lichen Warf, als Sand namisch in einem Kleinen Gut. das man mit mehr Recht, als sind unsere lichone Warf, als Sandbreubläche verleinen darf.

Forntlagsgedansen.

Sonntagsgebanten.

Rimmer faß in Sattfein nich bebarren, nimmer raften in traumer Rub; beit ge In rub, - Lebenoquelle bu fi fliche . . . wehre bem Erftarren!

Rins der Arieg von unferen innecen Justanden zutoge dert hat, zeigt uns mit großer Deutlichteit, daß wir zugrunde wenn wir nicht wiedergeboren werden. Erst wenn wir da Umigweite betennen und zu einer rachtalen Reinrientichlossen sind, das für uns is entstellossen sind, das für uns is ilnheit diese Arieges verdorgen liegt.

War murren bie Leute im Leben alfo? Ein jeber ma

Celig find, die reines Sergeno find.

Denum bier e inde, in inde in Th'lip bahnyi legt, b im 96 alerum forgum bes 181 con 97 white Weiter felligio itänbe Interestation in a contract in

Edpart 19. un buch u chlage ichnier Einbri ben E chaf ben E chaff mariful mariful mariful mariful mariful chaff ben E chaff b

Generation of the control of the con

Denurzianten Dienstmadchen, die Denunzierten ihre szerrichalten; bler einmal festgelegt zu werden, nicht weniger aber auch die Tab-lache, das mellst auf diese Denunziationen nicht reagtert wird und dash das niemals dann geschieht, wenn die Anzeigen ohne Unter-chekt einlaufen, weit die Anzeiger sich selbst schänen, dieselben zu

ebun ebruar 197

ronisier !

en einer m ruppe enze der Milner

cen einer mit einer mit einer mit einer Minde ingen voras ingen voras ingen voras ingeniefen ingemiefen ingemiefen eine beigen errordnung interferen error

mahme ein met finatt, und giftatt, und giftatt, und giftatt, und giftatt, und giftatten iben diehrgane de diehrgane de diehrgane die die im State de die die im State de die die Schriften iben diehren. Ein die im State die diehren det im gemäßen 3-1 Kaumite auf jolche Acea

g. Der sin Re. 21 in Re. 2

s Band, bei erhebenden der Geleacen fer Geleacen f die Jühr riegsvergebt in Barren ab dem nicht hildet ein geben nicht hildet ein geben des die geben die geben des die geben die geben die geben die geben des die geben die geben des die geben die geben des die geben de

auf ein fid rt liegt 186 e bisher ber oll. Ich mit

met Das hi re von Ant t ift. Ich bi

Mädden Intwort, o Die Sant Lojien.

Lojien. boch in tind, abt

alein? auf Wildhap ng eingewo o Erbe t.is edit. als frid darf.

rte Cauc

Stageliebet leraprebigt. 

## Bermifchtes.

miden. Ein folder Mantel verturpert einen Bert von 23 000

lcmuden. Ein solches Mantel verkurpert einen Wert von 23006 Mart.

Die Umme des Kallers. Dieser Tage seierten die Cheleure Kundwirt Christian und Frau Karoline Albers in Br. Ströhen bei Diepholz ihre goldene Haggett. Die Indiarin ift 8d Saize au, der Jubelbräutigam zehn Iahre jünger. Nach der Gedurt ihres zweiten Sodnes war Frau Mieses vor munnehr neumundfünzig Jahren neum Konste sang die Amme unteres Kalsers. Bis furz vor dem Ausbruch des Krieges stand die Indiarin mit dem Monarchen nach in Briefwechsel.

#### Buntes Allerlei.

Renwied. Ein Schuhmachermeister aus M. hatte sich vor der biesigen Straftammer wegen übermöhliger Breisliegerung zu verganworten. Er sollen von dermenkiben Bechigen 50-75 Mert gegenwiese baden. Auch hat er von Landleuten, die zu ihm famen, Butter aufgedauft. Wegen übermöhliger Preislieigerung in einem Fall und Butterengechten wurde gegen den Angelieigen unter Areisprechung im übeigen auf eine Geldigfiger Preislieigerung in einem Fall und Butterengechten wurde gegen den Angelieigen unter Areisprechung im übeigen auf eine Geldigfirasse von Angelieigen unter Areisprechung im übeigen auf eine Geldigfirasse von Angelieigen Auchger. Die zahlreichen Ubebertretungen gegen das Kauchperbot in der Angeborger Weschinstabilie Parlichen, die bei der Kunistonsberistlung üben habenischissen Aberlichen, die bei der Kunistonsberistlung üben hie habenischissen Aberlichen, die den Inden in der Angeliere Gegen der Verlagen der Verlagen

## Reuefte Radrichten.

Reueste Rachrichten.

Reichstanzler Graf von 3) ertling bar geftern abend das Grobe Hauptquarier verlassen und ist nach Berlin zurückzetehrt. Staatslefterär von Rühlmann diefte laut "Berline Logebatt" eiwas später ols der Reichstauster wieder in Berline eintressen.

Ju dem Bericht über die ihre Sichstauster wieder in Berline eintressen.

Ju dem Bericht über die ihre Sichung in Brest.
Litowst deist es im "Berliner Lotalanzeiger": Der Aufltossung der Rechtslage, wie sie von deren von Rühlmann nach der Troptischen Ertfärung vorgetragen murde, das sich sich die die össenklichen Ertfärung vorgetragen murde, das sich sich die die össenklichen Ertfärung vorgetragen murde, das sich sich die die össenklichen Ertfärung vorgetragen murde, das sich sich der Folgerungen aus ihr gezogen wurden, wird der Fortgang der Erteilt und venn dies zeschehen ist, welche Folgerungen aus ihr gezogen wurden, wird der Fortgang der Erteilt und venn dies zeschehen ist, welche Folgerungen aus ihr gezogen wurden, mird der Katter meinen. der Reichstausser werde alsbald nach dem Wiederzulammentrit des Reichstausses Beranlassingen der Ertenten Lästen Erteilt der Keichstausses Beranlassingen der Ander Aufleten und der Reichstausser der den der Leitung der Auseit zur Aufstellung des gesamten Berichten über Litung der Auseit zur Aufstellung des gesamten Berichtes über die Berwaltung des berichten Erde der Topelverlägen Landschaft aus der Keinstellung der Reichsten Bahltrechten Erde Fortgassen der Keinstellung der Kentschaft als ein für Auseichen Erde Auseichen Kahlerabs eine Verlagen der Allerung der Auseichen Bahltrechten Das Prinzip des gleichen Rodrechts der Keinstäden Parktrung der Kentschaft als ein im Krunde gleiches Bahltrecht der Verlang der Kentschaft als ein im Krunde gleiches Bahltrecht. Im ganzen bedeute der fonieroalive Antrag ein weile er Antrag bedeute der fonieroalive Artschaften der Antrag ein weile Erngeschaften der Erpfosion auf Institut der Verlage der Verlagen der Verlagen der der fonieroalive Artschaften der Bahltrecht der Verl

#### Die Bahlrechtsreform.

Die "Norbbeutiche Allgemeine Zeitung" bringt an ber Spite ihres Morgenblattes einen halbamt-lichen Artifel über bie Bahlreform. Darin heißt es, baf bas tinftige Wahlrecht auf dem Bectrauen berube, bas bas in Rriegenot, unter Rriegelaften und Opfer-freudigfeit bewährte Bilicht- und Staaisbewuftlein bes freudigkeit bewährte Bilicht und Staaisbewußtlein bes gangen Boltes, das auch in Friedenszeiten die iette Grundlage des preußischen Staatslebens war. Bei der Erörterung über das Mißlingen des Ereitversuchs hat man vielsich die Etreitbewegung mit den Bahlrechtsfragen in dem einen oder anderen Sinne in Berbindung gedracht. Die Staatsregierung ertennt teinerlei Zusammenhang an. Derartige Berfuche können zwor die Widerstände verstärten, die der Einführung des gleichen Bahlrechtes in Freußen entgegenstehen, können aber die Staatsregierung nicht um Haaresbreite von bem Bege abbringen, auf dem sie entschlossen die Bahlrechtevorlagen zum Jiese bringen wird. Das Band, mit dem vorlagen jum Ziele bringen wird. Das Band, mit bem ber Bahterlaß vom 11. Juli die preußische Monaconic mit ber Wahlerlaß vom 11. Juli die preußische Monacoie mit dem Bolte und nit der ganzen Arbeiterschaft verdindet, läßi die Regierung nicht von dem verbrecherschen Leichtsimm einer lleinen Jahl Pflichtvergessenen zerreißen. Die Staatsregierung ist entschlossen, nur einem Verhandlungsergednis zuzustimmen, das auf dem Boden der Regierungsvorsage ruht, und erwartet, daß ein solches Ergebnis auf den Wegen der Verfändigung erzielt wird. Die Einsührung des gleichen Wahlrechts in Preußen verlangt nicht geringe Opfer an positischen Lebertieferungen von den großen Varteien, die sich um den preußischen Staat unvergängliche Verdinsieste geum ben prenfifden Staat unvergängliche Berdienfte erworben haben. Die Regierung forbert biefe Opfer. Sie worben haben. Die Regierung fordert diese Opser. Sie weiß, daß sie nicht leichten Herzens gebracht werden können, sondern sich in anhaltendyn Austaulch der Meinungen durchsehen müssen. Nach den Erklärungen der Staatsregierung ist es selbstverständlich, daß sie zur Anwendung besonderer Mittel, die die Bersaliung ihr an die Hambung besonderer Mittel, die die Bersaliung ihr an die Hambung des Jieles. Aber es ist ebenso selbstwerständlich, daß sie solche Mittel nicht in Erwägung zieht oder gar zu ihrer Anwendung sich drüngen läst, solange Aussicht besteht, die Wahrechtsvorlage durch eine von Kampsmittel unbeeinssusse Verauung und Beschlußsalsung der beiden gesetzgebenden Körperschaften zur Annahme zu bringen. Der Zeitpunkt des Infrastretens der Wahrecht ist nach wie vor son Aussicht genommen, daß die nächsten Wahlen, d. h. die ersten Wahlen nach dem Friedenschluß, nach dem meuen Wahlrecht vor sich gehen sollen. Auch dassür wird die Staatsregierung nitt aller Krast und allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln eintreten.

Eine neue Reichslagsrede des Reichslanzlers.

Berlin, 15. Februar. Der Reichslanzler wird alsbold noch dem Jusammentritt des Reichslanzes Beranlossung
nehmen, sich siber die politische Lage im Tleunum zu äußern,
ein bestimmter Tag ist jedoch noch nicht seitzesetzt. Aller Bahrscheinlichseit nach dürste der Kanzler oder schon in den ersten Tagen nach dem Jusammentritt seine Ertsärungen,
iber den Friedensvertrag mit der Urraine, die Lage mit Rußland und den Bersaller Kriegsrat abgeden. Daran dürste sich dann in engem Kahmen eine Aussprache aupsen,
da auch die Fraktionen den Bunsch hoden, so das des möglich zu den politischen Fragen Stellung zu nehmen. Der Aussprache wird dann die Eindringung des Tagen aushaltsplanes für 1918 durch den Reichsschagisetzerär Grasen Röbern
solgen.

#### Der Brieben mit ber Ufraine.

Der Frieden mit der Ufraine.

Bi i en, 15. Februar. Die Ufraine befindet sich infolge des Krieges in einem Justande, der es ihr unmöglich macht, die Berpstichungen zu erfüllen, die sie im Friedensvertrag wegen der Lieferung ihrer Uederschäftste übernommen hat, wenn sie nicht hilfe von außen erhält. Diese hilfe wird ihr wie von gut unterrähteter Seite iningeseite wird, gegeben werden. Sie wed nicht nur technischer Art sein, zum Beispiel in der Stellung von Lotomotiven und Buggons bestehen, es könnte auch sein, doß ihr von den Mittelmächten zur Organisation eines Sicherheitsdienstes Hilfe geleister wird. Die mititärliche Hilfe der Mittelmächte würde, wenn es erforderlich sollte, den Warenaussausch mit der Ufraine zu ichsigen, darin bestehen, wichtige Anotenpuntte und Stapelplöste gegen lebersälle durch Banden sicher zu stellen. Rasürlich würde diese Histeliung nur im Jusammenwirten mit den utroinlichen Behörden erfolgen.

Bu da p e st. 14. Februar. Der Weiner Korrespondent wes "Uslage" hatte eine Unterredung mit einer aus Brestweise mit Rumänien ist nunmehr eine Frage von Togen. Jur Ermöglichung der Transporte aus der Usraine und zum Schusse der Stapelpsäs für Lebensmittel werben wir der Aufraine mahrlicheinlich mititärische Hilfe leihen. Unsere dort ihm zu beorderiden Soldvetwist zu Misse kommen. was natürlich nicht bedeutet, daß mit den Solchewisten wieder Strieg sein solle. Ueder die Begehnden Natzischen Glauben siehen den Ruchtand eingehenden Natzischen Glauben schalten feben ein Breiten die Lage der Bolichewisten gegählt.

#### fiein Rudtritt Rizone.

Berlin, 14. Gebruar. Das "Leipziger Topebian" hat fich aus Hien melden laffen, der Berliner butgarting Gesandte Rison habe dem Ministerprässenten Roboslawom möhrend beiten Auf-enhalts in Berlin sein Ridtrittsgefich eingereicht. Bon mas-gebeider Seite wird ertfort, daß die Meldung des Leipziger Biatres nicht den Taisachen entspricht.

Frieden-bemoniftrationen in Cugiand.
Rotterbam, 14. Jebruat. In London haven in ben legten Tagen töglich große Bemoniftrationen zu Gunten bes Friedens flattgerunden. Auch aberds fanden große Beriammiungen von Taufenden von Arbeitern ftat.

#### Branfreich

Bona Baris, 14. Achruar. Meibung der Sigence Space Balo ift einfitim mig jum Tobe verurteit: wo den. Brofebere wurde zu drei Jahren Getängnis, Gawallini contumociem jum Tobe verurreilt.

Ausdehnung der englischen Front in Frantreich?

Habennung der englischen Front in Frantreich?

Haus George, als er von der Bertelbigung der Hauptstade Frantreichs durch englische Truppen iprach, teine Phyrate gemacht hat, is bebeutet des, daß England einen Front nun über St. Quentin hinaus mindeliens die fenfelts Berdun ausbreiten wird, dem Berdun des eine Kront nun über Gi. Quentin dinaus mindeliens die jenseite Berdun ausbreiten wird, dem Berdun des eine Frankreich eine große Erieldsterung, nachdem nun in Lothringen eine auserstanische Frantgebildet wurde.

Ceipzig, 14. Februar. Die Inhl der Austieller bei der am Erden beginnenden Frühjahrs meife ist nach den die wette vorliegenden Ameldungen auf 3100 geftiegen. Es ist dies böchste Joht feit Ariegsbeginn. Sie überfreigt die Beteiligung mit der leigten sperdiffmelse um 600, an der Frühfahrmelse 1917 um 600 Firmen. Die Gesamtzahl der am Geschäft beteiligten ausgätzigen Besucher wird auf mindestens 50 000 veranichlagt.

# Der heutige Tagesbericht.

236 Umtlich. Großes Sauptquartier, 15. Rebrugt

### Defflicher Ariegsicauplat.

heeresgruppe Aronpring Ruprecht.

In einzelnen Abidmitten Urtillerie- und Minentatigfeit. 215feilungen eines Matrofen-Regiments brachten von einem Citundungsvorftof gegen bie belgifde Stellung füboftiich von Manacfensvere 2 Offiglere und 26 Mann gejangen gurud.

hecresgruppe Deutider Aronpring. Nordwefflich und füdlich von Reims rege Ertundungsidtigfelt des Feindes.

In der Gegend von Prunay und fübmeitlich von Tabure entmidelten fich lebhafte Metilleriefampfe.

### heeresgruppe herjog Albrecht.

Die Ocfechtstätigteit lebte im Obereifaft geitweilig auf. 3m Januar betrug der Berfuft der feindlichen Cuffftreitfrafte nn ben beutichen Fronten 20 Jeffelballons und 151 Jiugjeuge, von benen 67 hinter unferen Linien, die übrigen jenfelts ber gegneriichen Cinien erfennbar abgeftürzt find. Wir haben im Jat 66 Jiugzeuge und 4 Jeffelballons verloren. Von den übrigen Ariegsschauptähen nichts Neues.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubenborff.

### Der Tauchbooifrieg.

We Berlin, 14. Jebruar. 1. Aufer den gestern veroffentlichten Erfolgen unserer U-Boote im östlichen Mittelmeer
ind nach neueingenangenen Meldungen auch solche im mittleren
Leile des Mittelmeeres erzielt worden, durch die besonders der Transvortvertehr nach Italien betrossen durch die besonders der Drei Damwser und drei Segier sieten hier unseren Unterleebooten zum Opier. Die Damwser, von denen zwei bewassinet waren, wurden sämtlich aus start gesicherten Geleitzügen herausgeschossen. Den den versentten Segiern halten zwei Dapistmasse, einer Heiz geladen.

Rönigliches Theater. Freitag, 15. Februar, 65% Uhr. Ab. C. Meine Frau, die Holfchaufpielerin. Ende etwa 8% Uhr. Samskag, 16. Februar, 61% Uhr. Ab. A. Das Rheingold. Ende nach 9 Uhr. Somntag, 17. Februar, 5 Uhr. Ab. C. Die Walfüre. Ende etwa 95 Uhr.

ning, 19, Hebruar, 6-5 Uhr, Bet aufgeb. Abonnement! Bolfs-ning, 18. Februar, 6-5 Uhr, Bet aufgeb. Abonnement! Bolfs-preife! 15. Bolfsabend: Colberg. Ende etma 914 Uhr. ning, 19. Februar, 6-5, Uhr, Ab. B. Mignon. Ende gegen 9-5

Uhr.
Mittwoch, 20. Februar. 6.4, Uhr. Ab. A. Meine Frau, Die Hoffchaufpielerin. Ende etma 8% Uhr.
Donnerstag, 21. Februar, 6 Uhr, Ab. D. Siegfried. Ende nach
10% Uhr.
Freitag, 22. Februar, 7.4, Uhr. Ab. C. Die Straße nach Steinanch.
Ende etma 9% Uhr.
Camstag, 23. Februar, 6.4, Uhr. Ab. D. Bolenblut. Ende nach 9.5,
Uhr.
Donneag, 24. Edward, 6.4, Uhr. Ab. D. Bolenblut.

Samstag, 23. Jebruar, 6°, Ilhr, Ab. D. Bolenblut. Ende nach 9% Ubr.
Sommag, 24. Februar, 5 Uhr, Ab. B. Götterdämmerung. Ende etwo 10 Uhr.
Samstag, 2. Marz, 7 Uhr, Bei aufgeb. Abonnement. Gaftspiel des Fräulein Hannelore Ziegfer vom Großberzoglichen Hof- und Antionaliheater in Mannhelm: Die Hand. Kivette: Fräulein Hannelore Ziegfer a. G. Hierauf: Eigene Tanze von Hannelore Ziegfer. Ende etwa 9% Uhr.
Sommtag, 3. März, 6 Uhr, Bei aufgeb. Abonnement. Erstes Gastiptel des Königlichen Kammerkängers Hern Hermann Jadiometer von der Königlichen Kammerkängers Hern Handler und legtes Gastipiel des Königl. Kammerkängers Hern Hermann Jadiometer Migoletto. Herzeg von Mantua: Hern Hermann Jadiometer Migoletto. Herzeg von Mantua: Hern Hermann Jadiometer A. G. Ende etwa 9% Uhr.

Der Borvertauf für die Borftellungen am 17., 18. 21. und 24. d.
Mis. dat dereits begannen. Kür die übrigen Borstellungen beginnt der Vorwertauf am Gonntag, 17. d. Mts., vormittags 9 Uhr.

Residenzsheater.
Areitog. 15. Februar, 7 libr. Boffsvorftellung: Mauerblümchen.
Samstag. 16. Februar, 7 libr. Reubeit! Der Scheidungsprophet.
Luftfpiel in 3 Aften von Curt Kray und Rich, Refiler.

Borousfichtliche Witterung für Die Beit vom Abend bes 15. Februar bis gum nüchften Abend: Meift heiter und troden, zunehmende Rate, langeres Anhalten wahricheinlich.

## Anzeigen-Teil.

Cebensmittelverteilung in der Woche vom 17. die einscht. 23. Jebr.

Co merden verabfolgt an jede Berson: Auf Lebensmitteilarte I Mochmitt A. (Hüllenfrüchte) 100 Gr. Graupen, das Blund au 35 Blg., doer 100 Gr. Stief, das Blund au 32 Blg., sowie 50 Gr.

Supprumehl und Wärfel, alles nach unterer Wahl. Auf Lebensmitteilarte I Ibschnitt A. (Hen) 50 Gr. Margacine, das Plund au 22 Wart. Auf Lebensmitteilarte II Ar. 106.

Das Blund au 90 Plg., und 50 Gr. Amitbein. Der Breis für legiere it uns noch nicht befannt. Auf Lebensmitteilarte II Rr. 106.

Dund Juder, und zwar I Vh. für den Monat Marz und 1 Auf. 106.

Dund Juder, und zwar I Vh. für den Monat Marz und 1 Auf. 106.

Dund Juder, und zwar I Vh. für den Monat Marz und 1 Auf. 106.

Die Nachmittellarte I Vh. für den Monat Marz und 1 Auf. 106.

Boraussichtlich 250 Gr. Iselich (Wurth).

Die Ischnichen zum Preife von 4 M. das Plund aus früherer Liefenung sieher und siehen der in ihrem Besige befindlichen Abgesten werden. Die Händler müßen die in ihrem Besige befindlichen Ispellichnipen zum Preife von 4 M. das Plund aus früherer Lieferung dort an unfer Loger zurügsgeben. Die Bestellarten auf deige Waren teinnen von beute ab an die Händler abgegeben werden. Die Hündler müßen die Mithelfarten mit Ausnahme der kniegen für Zuder am Dienstag, vormittag der Albr in unterem Loger Armenruhitt. 2. Die Ausgade der Waren an die Händler erfolgt am Reitwoch nachmittag von 2—4 Uhr in unterem Loger Armenruhitt. 2. Die Ablieferung der Juserbeiteilsarten durch die Händler fann die sindch Sambler findet am Montag, den 25. Februar, nachmittags 2 Uhr, im Lager Armenruhitt. 2 feat.

Siederich, 15. Februar 1918. Der Ragistrat. 3. B.: Tropp.

Siebrich, 15. Februar 1918. Der Magiftrat. 3. B .: Tropp.

Betanntmochung. Die Auszahlung der Famillenunter-nähungen findet am Samstag, den 16. de. Mi., pornittags von 8 des Vieldrügenbewohrer von 2 die 5 Uhr im Rathaule, tür der Kieldrügenbewohrer von 2 die 5 Uhr im Boltzeigebäude. Istalditrasse, in dieheriger Weile statt. Gleichzeitig wird in letzterem auch die Wohnungsmiete ausgeschit. Jahlungen nech dem ange-gebenen Termin tonnen nicht mehr berücklichtigt werden. Beschrich, 15. Februar 1918. Die Stadtfasse: Auch e.

Betrifit Unmelbung ber mannliden Derfonen ber Geburtsfahr-gange 1876 bis 1899 jur Canbfturmroll ..

Mile männlichen Perionen des Geburtsjahrganges 1876 bis einschließich 1899, die im Frieden und im Krieg noch nicht beim Militär eingelieüt waren und die Enticheidung "3. a. v. u." oder "3. t. u." etholien haben, müssen sich besord ber hiesigen Polizeivermaltung, Rathaus, Jimmer 15, in der Jeit von 815 bis 1 Ubr normittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags anmeiden, joweit dies nach nicht geschehen ist.

Masgenommen von der Anmelbung find die von der Heeres verwaltung tillamlerten Personen. Unterfassung der Anmelbun but Geleratung um Folge. Biebrich, 18. Gebruar 1918. Die Politeivermaltung.

Der Regierungsprafibent

Bird veröffentlicht. Biebrich, 14 Gebruar 1918.

Sonntag, den 17. Februar 1918, abends 7 Uhr im Saale des Turnvereins (Kaieerplatz):

# Vaterländischer Abend

Mitwirkende: Fräul. J. Jäger, Konzernängerin, Fräul. Fr. Boetteher (Klavier); die Herren Generalsekretär Anding (Vortrag), W. Andrians (Deklamation), sowie das Schub'sche Quartett, ahmtlich aus Wiesbaden, ausserdem Fräulein E. Borbach (Klavier) und Herr A. Baum (Violine) aus Biebrich.

Vortragsplan.

Quartett: Vortrag:
 In Vaterlandes Not ist Einigkeit böchstes Gebot.
 In Phren.

3. Allgem Lied: O Deutschland boch in Ehren.

a) Der frohe Wandersmann . . Mendelssohn b) Es steht eine Linde . . . . Forschner Violinkonsert N. 9 . . . . . . . 5. Violine a) Letzter Prühling . . . b) Die Georgine . . . . c) Sonntag . . . . . A. Fleischer Brahms o. Oesang: nen ernsten Inhalts 7. Deklamatio 8. Quartett : a) Matrosengrab b) Unterm Lindenbaum a) Vergangene Zelt . . b) Uebers Jahr . . . 9. Quartett: 10. Violine a) Gavotte . . . . b) Menuett . . . . 11. Gesang 13. Quartett: a) Eine alte Geschichte b) Am fidelen Stammtis

Eintrittspreis einschl. Kleiderablage 20 Pfg. Kinder haben keinen Zutritt. Jugendlichen unter 17 Jahren ist der Zutritt nur in Begleitung von erwachsenen Angehörigen gestattet.

# Abbrüce ber Berordnung ber Reichebefleidungeftelle

die Berwendung von Bafche in Gaffwirtschaften

bie Gefcafteftelle ber Biebricher Tagespoft.

unferer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grosmutter, Frau

Danklagung.

Eva Merten Bwe.

geb. Weikinger

Sprechen wir hiermit allen, insbesondere auch fur die vielen Krang- und

für die vielen Beweile berglicher Ceilnahme bei dem Binicheiden

Jm Damen der tieftrauernden Finterbliebenen :

Claudius Merten, j. Zt. auf Urlaub.

# Bürgerverein E. D.

Die Gefcafteftunben in ber Abteilung für Bohnungs- und Dietwefen

find mahrend der Wintermonate Mittwochs und greitags abends von 7-8 Uhr Gartenitraße 7.
Sur Wohnungsanmeldungen und Nachfrage liegen die Einzeichnungsbücher mahrend des ganzen Tages in der Geschäftsstelle offen.

## Abteil, für Bohnungs- u. Rietmefen.

Aur 2 Tage! In Biebrich Aur 2 Tage! im großen Saale ber neuen Zurnhalle Theater für Bunton, Magte und Banberet:

Frania BELLACHINI!

Bigenes Theater: 2 Borftellungen! Gigene Belenchtung: Samstag, 16. Jebr., abends 8 Uhr: Große Borftellung. Sonntag, 17. Jebruar: Smet lette Dorftellungen.

66ûler-4. Komilienbat îtelluna

Saupt-Borffellung. 3um Zehnk ieder Borfrellung:
Große Geisterericheinung.
Breite ber Blane: Geerfig 2.50 MR.
1. Diah 1 80 NR. 2. Plah 1.30 MR. 3. Blah
80 Plg., einichl. Gleuer. Kinder und Mittlet gablen in den Rachmittagsvorftellungen bald Preite. Voroerk auf von 11-1 Ubr an ber Raffe.



sbabener Str. 103 finde und Ruge

gu vermieten. Rab. 149 Biesbabener Milee 3. Rieine Wohnung im Borberb, m. Licht, für einzelne Person geeignet, zu vermieten. 168) Rathausstraße 19.

2 Zimm. u. Küche mit Gas zu vermieten. 164 Gelbftraße 9.

Coone 2-Zimmerwohnung mit Gas zu vermieten. Weibergalle 7.

6dine Bohanna. brei große Jimmer, Babegim-mer und allem Zubebör im erften Stod zum 1. April ober später zu vermieten. Rab, Rathausstraße 40, p. r.

Or. 4-8imm -Walted.

mit Bubehör in ruhigem Saufe gum 1. Mpril ob. fpater au ver-mieten. Rab. Schulftr. 17. (81 Riebftrage 15 5-Zimmer- u. 2-Zimmerwohng.

gum 1. April zu verm. Rab. bafelbft ober Wiesbaben, Abel-beibftr. 28, 1. Fernipr. 676. 220

1-2 Zimmer in ber Rabe Thelemannftr. 3u mieten gefucht.

Beft. Angebote unter C. 217

3-4-simmerwohnung

gum 1. Alpril zu mieten gefucht Angebole unter 1751 an bie Gefchäftstielle ds. Al.

Rräftige Arbeiter und Arbeiterinnen

aftiengefellichaft für demi vorm. h. Scheibemandel, 162 Schierftein a. Rh.

Lehrmädden R. Marg Soft.

Tüchtige 2. Arbeiterin für feinen Damenput zum baldigen Eintritt gefucht. \* 21. Brehm, Armenruhftr. 3.

Erfahrenes Mädchen

für hleinen Sausbalt fefort gefucht. 165 Mainzer Ctrabe 13.

Frou od Madden für einige Stunden tagsüber gefucht. Rathausftrage 48, 1.\*

Frau

einige Stunden fir Freitag u Camstag sum Bugen gejucht 154) Frau Ritjert, Schufftr. 11

Mädchen,

meides Oftern aus der Schule entlaften wird ju einem Rinde von i. Jahr gefucht. 156 karol. 3robel, Rafteler Str. 14 3ch fuche für meinen fleinen

Spuishalt ein ehrliches Alleinmädchen 1 1 Mpril Aran ftarmonn Bolferft. 15, Gde Ribelungenft

Stamm Dübner Ju verfaufen Baugaffe 28,

Biebrich (Rhein), den 15. Februar 1918.

Blumenfpenden, unferen tiefftgefühlten Dank aus.

Richliche Nachtichten.

Coangelischer Gottesdienst. Sonntag, 17. Februar 1918. Invocaolt (1. Sonntag in der Bassen). Haupt-Gottesdienst. Genntag in der Bassen des Beitens 9.45 libr, des Gottesdienstes der Flarrer Stadt. Beginn des Läutens 9.45 libr, des Gottesdienstes um 10 libr. Gottesdienst auf der Waldstraße. Hinder Gottesdienst um 11 libr (Hauptlings) der Platrere Gadt. Gevangelische Wanner- und Bünglings-Berein. Biblische Besprechung nachmittags 4 libr im Distonissenden. Zert: Batth. 4, 1—11. Coanselischer Gonntags-Berein junger Rädichen. Bertammlung von 4.30—7 libr im Bossenden. Biblische bendes 8.15 libr im Saale des Distonissendiens, herr Viarrer Stadt. Freitag. 15. Februar, abends 8.30 libr Borbereitung zum Linder-Gotteedienst im Saale des Distonissendeims.

obends 8.30 Uhr Borbereitung zum Stinder-Gotteedienft im Saale des Diakonstienheims.

Ceichenditterdienst von Sonntag. 17. Februar die einschliesenstellen von Sonntag. 17. Februar die einschliesenstellen von Sonntag. 17. Februar die einschliesenstellen von Frechte. Abelistraße.

St. Marienpfartlieche. Sonntag. 17. Februar 1918. Borm. 6.30 Uhr: Beindgelegenheit. 7 Uhr: Frühmesse. 8.30 Uhr: Reichtgelegenheit. 7 Uhr: Frühmesse. 11.15 Uhr: Williargottesbenst und Bredigt. Rachm. 1—2 Uhr: Bibliothet. Munde. 3. Uhr: Arienvereigt mit Andacht. 8 Uhr: Gesellenverein. Täglich 6.30 Uhr: ht. Resse mit Andacht. 8 Uhr: Gesellenverein. Täglich 6.30 Uhr: ht. Resse mit Andacht. 8 Uhr: Gesellenverein. Täglich 6.30 Uhr: ht. Ressendacht. Dennoerstag zud den 5.30 Uhr im Berbindung mit der ht. Ressendacht. Ennoerstag zud 17.30 Uhr im Berbindung mit der ht. Ressendacht. Ennoerstag zud 17.30 Uhr: Beichtgelegenbeit.

Setz Jesu-Pictriteche. Sonntag. 17. Februar 1918. 1. Fallensessen werden. 6.30 Uhr: Beichtgelegenbeit.

St. Bullens Denstag. Donnerstag und Samstag ist Schulmesse. Donnerstag zu den Samstag ist Schulmesse. Ronnerstag. Dennerstag zu Samstag ist Schulmesse. Ronnerstag. Dennerstag zu Samstag ist Schulmesse. Ronnerstag zu ht. Beichte. Annerstag zu ht. Reichte.

tag: nachmittags von 5 llbr und abends von 8 llbr ab ist Gelegenbeit zur h. Beichte.

5. Killans-Pjarrfiecke Biebrich-Waldstraße. Somitag, den
17. Kebruar 1918. 7.15 llbr: Arabmesse. 10 llbr: Hockant. 5
llbr: Arabmesse von der eine Somitag 5 llbr: Bersamtung
des Ismailing-Berseins. 6. Beichte: Somitag 5 llbr: Bersamtung
morgen 6.30 llbr. Un Berstagen bl. Meise um 7.10 llbr: Mitword und Sametag ist Schalgestesbienst. Donnerstag 7 llbr: bl.
Gegenemesse und Priesebitandback. Feriag abend 6.15 llbr ist
Holtenadback. Somitag 11 llbr: Berromausverein.

Contigesische Gemeinde Ambaebarg. Somitag. 17 Jehriag.
Machin. 2 llbr Gotrechenst. Predigt: Hjr. Heinz.

Brennholz, Gägemehl Catten und Schwarten

Bimmermeifter Mopb.

Cingem. Bohnen u. Sauerfraut und eingemachte Weihrüben und Rohicaben empfiehlt npfieht 3. Airdner, Rathausstraße 34. 2-300 Jentner

Roblraben

ngugeben. Raberes in der Geschäftsft

Buchen- u. Tannen-Scheitholy, flein gelpatten, gentnerweife, in jebem Quantum, Rottannen-Stangen in allen Starten, Baumpfähle, Weinbergspfähle, Tomalenplähle empfichtt folly und Roblentandlung Jody Birdner Holy und Robientandiung Jatob Kirchner, Rothausftr. 34. \* Telefon 386.

Gebrauchte

Blumentöpfe 3u taufen gefucht. B. Seilberger, Gartnerei Bartfelb, Telef. 114.

Grammophon 3u faufen gefucht. Rab. in ber theichaftoftelle.

Schoner Widder

Deden frei. Rariftraße 5, 1.

rend hlug migung de es wi deigever derholt w onler Fr intereste aut eines aufficheste de mit Ge de beutla ibet an mitande,

Rotat

19 bo plätjen ni

Œ

23ba

ettentapl

in gre

etchrt.

Die 216

tommiffucten. Une nach i sang ber vern ber utflidgen verngenbe Prür be f san in b namet hat verzeffenb verzeff

od the ft form

Corb

Hege men" a liden - Nithin lever 3 therited transle die min au heit e bran anden heit ber de her de

integre inte bi integre hot-Qu